



Die Charité Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzte*innen und Wissenschaftler*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité ist zertifiziert durch das Audit familiengerechte Hochschule und Mitglied im Dual Career Netzwerk Berlin (www.dualcareer-berlin.de).

Das Cluster "Matters of Activity. Image Space Material" (Sprecheruniversität: Humboldt-Universität zu Berlin) zielt darauf ab, eine Grundlage für eine neue Kultur der Materialien zu schaffen. Die zentrale Vision des Clusters ist es, das Analoge in der Aktivität von Bildern, Räumen und Materialien im Zeitalter des Digitalen wieder zu entdecken. Biologie und Technik, Geist und Material, Natur und Kultur verschmelzen auf neue Weise. In diesem Zusammenhang ist die interdisziplinäre Erforschung und Entwicklung nachhaltiger Praktiken und Strukturen ein zentrales Anliegen in Bereichen wie Architektur und Softrobotik, Textilien, Materialien und digitale Filter sowie chirurgische Schneidetechniken. <https://www.matters-of-activity.de/en/about/92/matters-of-activity-image-space-material>

An der Charité - Universitätsmedizin Berlin ist an der Klinik für Neurochirurgie mit Arbeitsbereich Pädiatrische Neurochirurgie (Direktor: Herr Prof. Dr. Peter Vajkoczy) am CharitéCentrum 15 für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

Professur für Digitale Neurochirurgie
Besoldungsgruppe W2 BBesG-ÜfBE – befristet für 5 Jahre
(Kennziffer: Prof.551/2020)

Die Professur kann bei positiver Evaluierung grundsätzlich um weitere fünf Jahre verlängert bzw. ggf. auch entfristet werden.

Er/Sie soll Rahmen des o. g. Exzellenzclusters die digitale Transformation in der Chirurgie und den angrenzenden Disziplinen evaluieren, begleiten und vorantreiben.

Zu den Aufgaben der*des zukünftigen Stelleninhaber*in gehören u.a. bzw. werden erwartet

- die klinische, wissenschaftliche und strukturelle Weiterentwicklung der digitalen Neurochirurgie
- die neuesten technischen Entwicklungen der bildgebenden Diagnostik im Bereich der Neurochirurgie zu verbinden und diese zeitnah an der Charité zu implementieren
- Einbindung in weitere relevante Forschungsschwerpunkte und Forschungsverbünde der Charité (www.charite.de) und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke/Graduiertenkollegs, sowie Forschungsprojekten des CC15
- eine Kooperation mit den (vor)klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen Berlins und Brandenburgs, insbesondere mit der Humboldt-Universität zu Berlin (HU), dem Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIH) und Max-Delbrück-Center für Molekulare Medizin (MDC)

Die/Der Bewerber*in hat durch ihre/seine bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten glaubhaft darzulegen, dass sie/er die genannten Erwartungen an die W2-Professur erfüllen und die klinischen und wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Digitalen Neurochirurgie strukturell weiterentwickelt und dem Bereich so ein zukunftsweisendes Profil geben kann.

Ferner werden der Nachweis herausragender Forschungsleistungen, eine erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelprojekten, Erfahrungen und Engagement in der Lehre, hervorragende didaktische Fähigkeiten und Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der medizinischen Studiengänge vorausgesetzt. Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen (LVVO).

Einstellungsvoraussetzungen: Gem. § 100 BerlHG Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen und Lehrbefugnis oder eine gleichwertige Qualifikation; erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium und Promotion in Humanmedizin oder Naturwissenschaften sowie umfangreicher Post-Doc-Erfahrung.

Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen sowie unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis zum 10. Juli 2020 unter <https://career.charite.de> hochzuladen.

Bei inhaltlichen Nachfragen zur Professur wenden Sie sich an Herrn Prof. Dr. Peter Vajkoczy (peter.vajkoczy@charite.de).